Kohlebeschickung Schwerbau K/L, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: Förderband
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grevenbroich
Kreis(e): Rhein-Kreis Neuss
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Kraftwerk Frimmersdorf II: Bekohlungsbandbrücke, Einführung in den Schwerbau zwischen den Blöcken K und L, Ansicht von Westen; Foto: 23.06.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Der vom Verteilgebäude ausgehende und über die Eisenausscheidung 2, die TAV-Anlage 2, die Brecherei 2 und den Kohleeckturm 2 sowie die diese Bauwerke miteinander verbindenden Bandbrückenabschnitte führende Kohleförderweg wurde in der fünften Ausbaustufe mit Errichtung der 150-MW-Blöcken K, L und M zu Beginn der 1960er Jahre eingerichtet.

Baubeschreibung:

Die von dem Verteilgebäude in nördliche Richtung abgehende Förderbandanlage diente dazu, die in den Tagebauen geförderte und im Grabenbunker 1 zwischengespeicherte und anschließend aus dem Bunker abgezogene und über das Verteilgebäude zur Brecherei 2 und zum Eckturm 2 geförderte Rohkohle weiter zu dem zwischen Block K und Block L gelegenen Abschnitt der Bekohlungsbühne zu transportieren. Der in den ersten Abschnitten mit Schrägbandbrücken ausgeführte und anschließend weiter als horizontale Bekohlungsbandbrücke ausgeführte Kohleförderweg nimmt seinen Ausgang an der nördlichen Gebäudeseite des Verteilgebäudes, verläuft dann über die Eisenausscheidung 2 bis zur Brecherei 2 in Nord-Süd-Richtung und knickt dann in nordöstliche Richtung ab weiter bis zum Kohleeckturm 2. Dabei durchquert die Bandbrücke den Raum zwischen mehreren Kühlturmtassen und verläuft von der östlichen Gebäudeseite des Kohleeckturms 2 weiter in Richtung Osten als Schrägbandbrücke bis zum Schwerbau K/L.

Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 1962

- Umbau: -
- Ende der Nutzung: 31.12.2012

Literatur:

- RWE Energie Aktiengesellschaft (Hrsg.): RWE Energie. Kraftwerk Frimmersdorf. Grevenbroich 1993
- Krost, Helmut: Braunkohlenkraftwerk Frimmersdorf des RWE. In: Musteranlagen der Energiewirtschaft, Bd. 3. Gräfelfing 1966
- Buschmann, Walter / Gilson, Norbert / Rinn, Barbara: Braunkohlenbergbau im Rheinland (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheinlandes). Worms 2008

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20302019

Kohlebeschickung Schwerbau K/L, Kraftwerk Frimmersdorf II

Schlagwörter: Förderband
Ort: Grevenbroich
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 03 22,34 N: 6° 34 33,29 O / 51,05621°N: 6,57591°O
Koordinate UTM: 32.330.119,09 m: 5.658.870,97 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.540.422,45 m: 5.658.057,16 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kohlebeschickung Schwerbau K/L, Kraftwerk Frimmersdorf II“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20302019 (Abgerufen: 22. November 2026)

Copyright © **LVR**